

Die Leilat ul Qadr, die Schicksalsnacht, die Nacht der Bestimmung

Es wird überliefert, dass eine der letzten 10 Nächte des Ramadan die Leilat ul Qadr ist. Andere Überlieferungen besagen, dass entweder die 19., die 21. oder die 23. Nacht des Ramadan die Schicksalsnacht ist, wobei davon ausgegangen wird, dass 23. Nacht am ehesten als die Leilat ul Qadr in Frage kommt.

Wie auch immer, die Leilat ul Qadr ist schöner als 1000 Monate. Keine Nacht ist ihr gleich an Heiligkeit und Segen, in ihr wird das gesamte nächste Jahr bestimmt, in ihr sind die Engel und der großartige Geist des Heiligen Quran herabgesandt worden.

Die Schicksalsnacht bzw. die Nächte sollten genutzt werden für eingehende Gottesandacht.

In dem Buch Mafatih ul Jinan werden die empfohlenen Handlungen wieder in zwei Teile aufgeteilt. Die einen Handlungen sind für jede der drei Nächte gedacht, im anderen Teil gibt es für jede Nacht spezielle Empfehlungen.

I. Die allgemeinen Empfehlungen für die 19., 21. und 23. Nacht

1. Die rituelle Vollkörperwaschung
 2. Es wird empfohlen zwei Abschnitte zu beten, in jedem Abschnitt nach der Fatiha 7 Mal die Surat at Tauhid. Nach dem Gebet sagt man 70 Mal: Asstaghfirullah wua atubu ileih (ich bitte Gott um Vergebung)
 3. Man nehme den Quran aufgeschlagen in die Hand und sage folgendes:
Oh Gott, ich bitte dich bei deinem herabgesandten Buch, und bei dem was darinnen ist, und dein großer Name ist darin, und deine schönsten Namen, lass mich zu denen gehören, die vor dem Feuer errettet werden. Hiernach kann man Gott um alles bitten.
 4. Für die Vergebung der Sünden wird sehr stark empfohlen Imam Hussain zu „besuchen“
 5. Es wird empfohlen diese drei Nächte bis zum Morgengrauen für die Gottesandacht zu nutzen, es wird folgendes dazu überliefert: Wer in der Schicksalsnacht für die Gottesandacht wach bleibt, dem werden seine Sünden vergeben, selbst wenn es so viele sind wie es Sterne am Himmel gibt, und wenn sie sie so schwer sind wie die Berge.
 6. Man kann in diesen Nächten jeweils 100 Abschnitte beten, in jedem Abschnitt verliest man am besten nach der Surat al Fatiha 10 Mal die Surat at Tauhid
 7. Es wird überliefert, dass man in diesen Nächten am besten um Vergebung bitten sollte, man sollte sich im Gottesgedenken üben, man sollte Gott seine Bitten vortragen für diese und für die jenseitige Welt, für sich, seine Eltern, seine Familienangehörigen und Verwandten, für die gläubigen Geschwister, die lebenden und die toten, und man solle immer wieder den Segen für Muhammad und seine reinen Ahl ul Bait aussprechen.
- Es wird zudem überliefert, dass es in diesen Nächten empfohlen ist das Bittgebet der großen Rüstung (Dschauschah al Kabir) zu beten.

II. Für die 19.Nacht

1. Man bitte seinen Herren 100 Mal um Vergebung mit der üblichen Formel.
2. Am 19. Ramadan wurde der Mordanschlag in der Moschee von Kufa auf unseren geliebten Imam, dem Fürst der Gläubigen und Gottesfürchtigen Ali ibn Abi Taleb, Friede sei mit ihm, verübt. In der Nacht zum 19. ist es daher empfohlen die Mörder des Imam zu verfluchen, am besten 100 Mal: **Oh Gott verfluche die Mörder des Fürsten der Gläubigen.**

III. Für die 21.Nacht

Die 20.Nacht ist noch heiliger als die 19. Auch sie sollte man für den Gottesdienst bis zum Morgengrauen nutzen, mit Gebeten, Bittgebeten, „Besuchen“ etc.

1. Imam Al Sadek (a.s) empfiehlt für die letzten 10 Nächte folgendes zu sagen:

Ich nehme meine Zuflucht bei Deinem schönen Antlitz, und bitte Dich dass keine Sünden noch übrig ist, mit der du mich bestrafen kannst, wenn der Monat Ramadan zu Ende ist oder wenn der Sonnenaufgang nach dieser Nacht ansetzt.

2. Ein weiteres Bittgebet für diese Nacht geht wie folgt:

Oh der Du den Tag in die Nacht übergehen lässt, und der Du die Nacht in den Tag übergehen lässt, der Du aus dem Toten das Lebende hervorbringst, und der Du aus dem Lebenden das Tote hervorbringst, der Du versorgst wen Du willst ohne abzurechnen, oh Gott, oh Du Gnädiger, oh Du Barmherziger, oh Gott, oh Gott, oh Gott, Dein sind die schönsten Namen, und Du bist das Höchste, Dein ist die Größe, ich bitte Dich Muhammad und seine Ahl ul Bait zu segnen und meinen Namen in dieser Nacht bei den Glückseligen sein zu lassen, und meinen Geist bei den Märtyrern sein zu lassen, und meine gute Seite in den höchsten Höhen sein zu lassen, und meine schlechte Seite zu vergeben, und beschenke mich mit einem göttlichen Wissen, mit dem du mein Herz beruhigst, und mit einem Glauben, der allen Zweifel abtropfen lässt, und lasse mich mit Deinen Gaben zufrieden sein und beschenke uns in dieser Welt mit Guten und in der jenseitigen Welt mit Gutem, und bewahre uns vor der Strafe des verbrennenden Feuers, und beschenke mich dort mit Gedenken an Dich, mit Dankbarkeit, und mit Entschlossenheit, so wie Muhammad und seine Ahl ul Bait entschlossen waren, Friede sei mit ihm und mit ihnen.

3. Dies ist die Nacht vor dem Märtyrium unseres geliebten Imam, dem Fürst der Gläubigen und Gottesfürchtigen, Ali ibn Abi Taleb. Er ging am 21.Ramadan des Jahres 40 nach der Hidschra zu seinem Herren zurück, Friede sei mit ihm. In dieser Nacht ist es empfohlen Muhammad und seine Ahl ul Bait segnen zu lassen und die Unterdrücker der Ahl ul Bait in ernster Form verfluchen zu lassen, unter ihnen vor allem die Mörder unseres Imam Ali, Friede sei mit ihm.

IV. Der 21. Tag

Wie gesagt ging an diesem Tag Imam Ali (a.s) zu seinem Herrn zurück. Es ist empfohlen den Imam an diesem Tag zu „besuchen“.

V. Die 23. Nacht

Die 23. Nacht des Ramadan ist die heiligste von allem, die als Schicksalsnacht in Frage kommen, d.h. sie kommt als eheste als wahre Leilat ul Qadr in Frage. Entsprechend dieser durch zahlreiche Überlieferungen stark bestätigte Vermutung sollte diese Nacht noch stärker als die vorangegangenen und kommenden Nächte für die Gottesandacht und Besinnung genutzt werden.

1. Es wird empfohlen die Surat Al Ankabut und Al Rum (29. und 30. Sura) zu lesen.
2. Auch die Surat ad Dukhan (44. Sura) wird empfohlen.
3. Es wird empfohlen sie Surat al Qadr 1000 Mal zu rezitieren.
4. Vor allem in dieser Nacht, aber auch zu jeder Zeit sollte man das folgende Gebet verlesen, wenn man sich niederwirft, wenn man sitzt und wenn man steht:

Oh Gott, sei für Deinen Vertrauten, dem (beweiskräftigen) Argument, Sohn des Hasan (al Askari), gesegnet sei er und seine Väter, sowohl in dieser Stunde als auch in jeder Stunde, ein Vertrauter und ein Hüter, eine Führung und ein Siegesbringer, ein Wegweiser und Vorausschauer, bis Du ihn (schließlich) in Deine Erde gütig einziehen lässt, in dem Du ihm (dann) lange darin Genuss gewährst.

5. Es ist wieder empfohlen Imam Hussain zu „besuchen“, Friede sei mit ihm, sowie es empfohlen ist 100 Abschnitte zu beten, in jedem Abschnitt verliest man ein Mal die Surat at Tauhid 10 Mal.

6. Das Bittgebet für die 23. Nacht:

Oh du Herr der Leilat ul Qadr, der Du sie hast schöner sein lassen als 1000 Monate, oh du Herr über die Nacht und den Tag, und die Berge, und die Meere, und die Dunkelheit, und das Licht, sowie über der Erde und den Himmel, oh du Gestalter, oh du Warmherziger, oh du Großzügiger, oh Gott, oh du Gnädiger, oh der du aus dir selbst bist, oh du Schöpfer, oh Gott, oh Gott, oh Gott, Dein sind die schönsten Namen, und Du bist das Höchste, Dein ist die Größe, ich bitte Dich Muhammad und seine Ahl ul Bait zu segnen und meinen Namen in dieser Nacht bei den Glückseligen sein zu lassen, und meinen Geist bei den Märtyrern sein zu lassen, und meine gute Seite in den höchsten Höhen sein zu lassen, und meine schlechte Seite zu vergeben, und beschenke mich mit einem göttlichen Wissen, mit dem du mein Herz beruhigst, und mit einem Glauben, der allen Zweifel abtropfen lässt, und lasse mich mit Deinen Gaben zufrieden sein und beschenke uns in dieser Welt mit Guten und in der jenseitigen Welt mit Gutem, und bewahre uns vor der Strafe des verbrennenden Feuers, und beschenke mich dort mit Gedenken an Dich, mit Dankbarkeit, und mit Buße, und mit Entschlossenheit, so wie Muhammad und seine Ahl ul Bait entschlossen waren, Friede sei mit ihm und mit ihnen.